

Wohlhabend in den Ruhestand



© 2023 Thomas Beutler

Website: [thomasbeutler.de](http://thomasbeutler.de)

Lektorat, Coverdesign, Satz & Layout:

Tanja Karmann, [www.tanja-karmann.de](http://www.tanja-karmann.de)

Covergrafik von: Ross Helen, envato elements

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:

tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: Thomas Beutler, Kästnerstraße 14, 66459 Kirkel, Germany.

**Thomas Beutler:**

**Wohlhabend in den Ruhestand.  
Finanzplanung Ü50**

Wohlhabend in den Ruhestand

# Inhalt

<b>Einleitung .....</b>	<b>11</b>
Warum sollten Sie sich überhaupt mit Finanzen beschäftigen? .....	11
Und wieso sollten Sie ausgerechnet mir zuhören?..	14
Machen Sie sich startklar: Mindset und Theorie...	16
<b>Teil 1: Kalibrieren Sie sich neu! .....</b>	<b>17</b>
1: Die Zukunft ist unbekannt ... für alle! .....	19
2: Jetzt einsteigen? Die Kurse stehen doch viel zu hoch! .....	20
3: Gedankliche Standortbestimmung .....	23
4: Wir sortieren im Kopf: Geld- und Sachwerte ...	26
5: Zwei zusätzliche Anlageklassen .....	29
<b>Teil 2: Nun reden wir doch mal über Sie! .....</b>	<b>33</b>
1: Können Sie starke Entscheidungen treffen? ....	36
2: Sind Sie risikobereit? .....	41
3: Reichste(r) auf dem Friedhof? .....	50
4: Das Spektrum der Emotionen - von Angst bis Gier	54
5: Zeit der Superhelden .....	58

6: Das neue Analyse-Tool .....	60
7: Ruhiges Gemüt in aufgeregten Zeiten.....	62
8: Finanzexperten wollen doch nur ihr „Bestes“ ...	65
9: Warum sparen Sie eigentlich? .....	68
10: Statt vorprogrammierter Not - geplantes Genießen .....	70
11: Der innere Buchhalter .....	73
12: Am Anfang steht die Planung .....	76
13: Endgegner Pflegekosten .....	78
<b>Teil 3: Vom Sparer zum Investor .....</b>	<b>83</b>
1: Adler mit Depot .....	85
2: Das Chance-Risiko-Profil .....	88
3: Der Weg zu Ihrer Strategie .....	90
4: Das magische Dreieck .....	92
5: Der magische Zeitstrahl .....	94
<b>Teil 4: Goldene Regeln und typische Irrtümer.....</b>	<b>99</b>
1: Beratung in den sozialen Medien.....	101
2: Warten, bis die Kurse „nicht mehr so hoch“ stehen .....	102
3: No free lunch .....	103
4: Auf der Bank ist mein Geld sicher.....	105

5: Das sichere „Betongold“ .....	107
6: Gutes Geld und schlechtes Geld .....	108
7: Der Informations-Tsunami .....	110
<b>Bereit für die Praxis! .....</b>	<b>113</b>
<b>Teil 5: Unser wichtigstes Instrument .....</b>	<b>115</b>
1: Ihr Wertpapier für alle Fälle .....	116
Fonds streuen .....	116
Fonds sind transparent .....	117
Fonds können sehr günstig sein .....	118
2: Die dunkle Seite der Indexfonds .....	120
Bauart: Echt oder unecht .....	121
gebündeltes Klumpenrisiko .....	122
ETF immer passiv und vernünftig? Leider nein!. .	122
<b>Teil 6: Erste Schritte zur Umsetzung .....</b>	<b>125</b>
1: Kurzfristige Anlageformen .....	130
Tagesgeldkonto/Sparbuch .....	132
Bares im Tresor oder Schließfach .....	134
2: Mittelfristige Anlageformen .....	137
Sparbriefe/Festgelder .....	138
Rentenfonds/Staatsanleihen .....	139
Einzelne Anleihe und Unternehmensanleihen.....	143
Mischfonds .....	145
Offene Immobilienfonds .....	146
3: Langfristige Zutaten .....	151

Aktienfonds .....	153
Offensivere Mischfonds .....	157
Einzelaktien .....	158
Gold .....	161
Bitcoin und Kryptowährungen.....	164
Zertifikate .....	167
Fazit .....	168
 <b>Teil 7: Strategien, die Sie noch besser machen....</b>	<b>171</b>
1: Core-Satellite-Strategie .....	172
2: Regelbasiertes Investieren (RBI) .....	175
3: Ewige Rente ohne Kapitalverzehr?.....	180
4: Eigene Rente zahlen -Auszahlpläne, die funktionieren .....	182
5: Ruhe, Gelassenheit und Plan - managen Sie Ihr Vermögen wie einen Staatsfonds .....	185
 <b>Teil 8: Optimierung mit „Steuer-Kniff“ .....</b>	<b>189</b>
1: Die Ausschüttung nachkaufen, den Freibetrag ausschöpfen .....	191
2: Nach 12 Monaten steuerfrei! .....	193
3: Steuerfrei vererben und verschenken.....	196
 <b>Teil 9: Wie kann ich sonst noch meine Rente erhöhen?</b>	
.....	201

1: Freiwillige Einzahlungen in die gesetzliche Rente? .....	202
2: Warum Sie keine private Rentenversicherung abschließen sollten .....	204
<b>Teil 10: Wie hat sich die Bankenwelt verändert und was kommt in Zukunft? .....</b>	<b>207</b>
<b>Bonus: Aus meiner Beratungsstunde .....</b>	<b>213</b>
1: Plötzliche Geldflut – die ausgezahlte Lebensversicherung und die Eigenverantwortung ..	214
2: Planung fürs Alter – auf Sicht fahren .....	217
3: Der treue Sparkassen Kunde und die ausbleibende Dankbarkeit .....	220
4: Eigenheim frisst Rente .....	222
5: Das Gefühl, etwas tun zu müssen .....	226
6: Das Misstrauen von Herrn Prenner .....	228
7: Die entgangenen Zinsen eines Todkranken .....	230
8: Teure Verträge machen fit .....	232
<b>Fazit .....</b>	<b>235</b>
<b>Über den Autor .....</b>	<b>236</b>
<b>Anmerkungen .....</b>	<b>237</b>



# Einleitung

Warum sollten Sie sich überhaupt mit Finanzen beschäftigen?

Das Thema „Finanzen“ ist für viele ein Buch mit „sieben Siegeln“. In den Schulen wird darüber wenig bis gar nichts gelehrt und so machten die Anleger in Deutschland in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur große Verluste durch zu hohe Kosten, sondern mussten auch hinnehmen, dass ihnen ebenso große Gewinne entgingen. Das war sehr ärgerlich, aber am Ende kein allzu großes Problem, denn für die Menschen war durch ein stabiles soziales Netz stets gesorgt. Die gesetzliche Rente war mehr oder weniger auskömmlich. Dieses Netz wird aber zunehmend löchrig. Die privaten Rücklagen wurden mit privaten Rentenversicherungen, Tagesgeld, Festgeld und Sparbrief ohne großen Aufwand aufgebaut. Eine höhere Rendite war gar nicht zwingend nötig und so hielt sich der überwiegende Teil der Gesellschaft auch von der Börse fern. Die Inflation konnte man auch mit dem risikolosen Zins meist ausgleichen. Diese Zeiten sind vorbei.

Ohne Übertreibung kann behauptet werden: Die Herausforderungen für Sparer waren nie größer als heutzutage.

Dies trifft insbesondere diejenigen, die in den nächsten fünf bis fünfzehn Jahren in Rente gehen, also die sogenannten „Baby-Boomer“ aus den geburtenstarken Jahrgängen von 1955 bis 1969. Es trifft aber auch diejenigen, die schon in Rente sind und das angesparte Vermögen nun so anlegen wollen, dass dessen Wert zumindest erhalten bleibt – und das bei sehr niedrigen Zinsen, einer hohen Inflation und einem äußerst mangelhaften Beratungsangebot, in dem es nach wie vor überwiegend um Verkauf geht. Vor diesem Hintergrund wird es immer wichtiger, sich selbst um die eigenen Finanzen zu kümmern. Mein Appell: Verlassen Sie sich nicht auf Banken, Versicherungen und Versorgungswerke! Diese Institutionen stehen vor denselben Herausforderungen (Demographie, Inflation, Zinsen) und werden künftig nicht selten entweder Garantien zurücknehmen müssen oder gar pleitegehen und somit komplett von der Bildfläche verschwinden.

Was also tun? Sie sollten weder in Schockstarre verfallen noch sich auf eigene Faust im Internet „kundig“ machen, denn dort lauern die größten Fallen in Form von Irreführung, Panikmache oder gar Betrug. Lesen Sie stattdessen dieses Buch und machen Sie mit meiner Hilfe die ersten eigenen Schritte in Richtung finanzielle Selbstbestimmung.

Verstehen Sie mich nicht falsch, aber Sie müssen endlich raus aus dem „Finanz-Kindergarten“. So bezeichne ich gern Banken, in denen Sie von den „Erziehern“, also

den Beratern, betreut und umsorgt werden. Das klingt zwar nicht schlecht, das Problem dabei ist aber folgendes: Für die Bank sind SIE das Produkt, mit dem man Geld verdient. Es wird also Zeit, diesen geschlossenen Bereich zu verlassen. Es gibt eine Tür, auf der groß „Freiheit“ geschrieben steht. Dahinter verbirgt sich das „Depot“. Mit einem Wertpapierdepot stehen Ihnen die Märkte der Welt zur Verfügung. Keine Einschränkung oder Gängelung durch die Bank mehr. Aber auch hier gilt: Freiheit hat etwas mit Selbstverantwortung und Gefahren zu tun. Dieser Herausforderungen sollten Sie sich bewusst sein, ohne die Nerven zu verlieren – denken Sie an den Straßenverkehr! Auch dieser birgt Gefahren, aber mit dem Führerschein haben Sie die nötigen Fähigkeiten erworben, sicher zu navigieren. Bauen Sie auch die notwendige Finanzkompetenz auf, um auf den Straßen der Finanzwelt keinen Unfall zu bauen. Dabei sollten Sie sich nicht in überflüssigen Details verlieren, sondern sich auf das Wesentliche konzentrieren. Ganz nach dem KISS-Prinzip, von dem wir später noch hören werden: **Keep it short and simple.**

## Und wieso sollten Sie ausgerechnet mir zuhören?

Eine ebenso berechtigte Frage! Seit meiner Ausbildung zum Bankkaufmann hat mich die Finanzwelt gepackt. Von sieben Tagen in der Woche beschäftige ich mich tatsächlich mindestens an sechs mit der Finanzwelt. Ich sammle Erkenntnisse und Erfahrungen und studiere die psychologischen Komponenten der Geldanlage. Diese spielen eine erstaunlich große Rolle. Auch Menschenkenntnis ist überaus wichtig.

Mit diesem Buch möchte ich Ihnen Mut machen. Ich will Ihnen nichts verkaufen und keine leeren Versprechungen machen. Ich bin auch keiner der vielen Hobby-Finanz-Experten, die sich im Internet mit seidenem Halbwissen eine riesige Reichweite aufgebaut haben und ihre Follower und Fans mit Investmentvorschlägen und „Geheimtipps“ versorgen.

Ich kann ruhigen Gewissens behaupten, vom Fach zu sein. Ich habe in einer Bank gelernt und anschließend BWL mit Fachrichtung Finanzdienstleistungen studiert und abgeschlossen. Insgesamt habe ich über zwanzig Jahre in Banken gearbeitet. Als im Jahre 2014 die Honorarberatung in Deutschland eingeführt wurde, kündigte ich, um einer der ersten unabhängigen, offiziellen Honorarberater in Deutschland zu werden. Als Pionier auf diesem Gebiet war für mich ab diesem Zeitpunkt das Thema „Provisionen“ erledigt. Ich bin also nur meinen Kunden

verpflichtet, die den jeweiligen Aufwand als Honorar bezahlen – letztlich eine Win-Win-Situation. Ich bringe mittlerweile fünfundzwanzig Jahre Erfahrung im Finanzbereich und in der Kundenberatung mit und bündele diese Erkenntnisse und Erfahrungen für Sie in diesem Buch.

Ich möchte Sie in die Lage versetzen, Verantwortung übernehmen zu können. Dabei sind Sie selbst ein wesentlicher Bestandteil Ihres Vermögens. Die Art und Weise, wie Sie über Geld denken, beeinflusst auch Ihre Entscheidungen. Diesen Aspekt darf man nicht vernachlässigen. Deswegen werden wir im Laufe dieses Buches auch Sie selbst ins Visier nehmen. Lernen Sie sich selbst kennen, nutzen Sie meine Impulse zur Reflexion und werden Sie am Ende ein selbstbestimmter und unabhängiger Lenker Ihrer eigenen Finanzen.

## Machen Sie sich startklar: Mindset und Theorie

Erfolgreiche Geldanlage beginnt tatsächlich im Kopf. Vieles kann man theoretisch lernen und verstehen, aber die innere Einstellung ist dabei mindestens genauso wichtig. Daher widmen wir uns hier genau diesen Dingen. Wenn Ihnen das hier geschrieben in Fleisch und Blut übergeht, ist das schon die halbe Miete. Sind Sie bereit?

## **Teil 1: Kalibrieren Sie sich neu!**

Wir alle sind Individuen, somit hat auch jeder Anleger seine eigene, spezielle Denkweise. Auch Sie sind als Anleger ein absolutes Unikat. Toll, oder? Somit gibt es nicht die ultimativ „korrekte“ Art und Weise, um über Finanzen und Vermögensaufbau nachzudenken. Wenn ich einen neuen Kunden oder Mandanten kennenlernen, dann ist es für mich zunächst wichtig, in die Gedankenwelt dieser Person einzutauchen. Wie denkt dieser Mensch, der da vor mir sitzt, über die unterschiedlichen Aspekte der Geldanlage? Welche Erfahrungen in seiner Vergangenheit haben ihn geprägt, was ist seine individuelle Lebenswirklichkeit? Ich höre erst mal nur gut zu und versuche zu verstehen, wie diese Person in Bezug auf Geld tickt. In unserem Gehirn läuft der allergrößte Teil unbewusst ab, daher ist es so wichtig, gut aufzupassen. Mit einfachen Fragen und Antworten kommen wir hier nicht weiter.

Dennoch sollten wir uns zu Beginn dieses Buches auf gewisse Eckpfeiler der Finanzwelt einigen. Danach kön-

nen wir uns völlig frei auf der Landkarte der Vermögensbildung bewegen. Ich spreche hier von einer Kalibrierung, wie bei einem Kompass. Zeigt dieser immer in die falsche Richtung, kommen wir nie ans Ziel. Ohne diesen gemeinsamen Nenner führen die folgenden Informationen ins Leere. Außerdem ist es eine gute Gelegenheit, unnötigen Denk-Ballast abzuwerfen, so dass wir uns mit leichtem Gepäck auf den Weg machen können.

Wenn wir uns im Folgenden mit verschiedenen Möglichkeiten für Ihre Finanzen beschäftigen, versuchen Sie zunächst, die Dinge möglichst vorurteilsfrei und neu zu betrachten. Dabei entdecken Sie womöglich völlig neue Ansätze und Denkfehler, die Ihnen bislang unterlaufen sind. Um lernen zu können, ist es mir wichtig, dass Sie zunächst einmal „raus-zoomen“ aus der von Ihnen bisher wahrgenommenen Finanzrealität. Ich nenne das auch die „Alien-Perspektive“. Ein Außerirdischer schaut sich die Welt von außen an. Er bewertet distanziert und ohne Vorurteile. Machen Sie es doch genauso. Dabei entsteht ein völlig neuer Blickwinkel, der den Weg für neue Verhaltensweisen in der Zukunft frei macht. Vielleicht sehen Sie so das Große und Ganze hinter all dem, was wir tun. Erfolgreiche Investoren denken nicht in engen Schubladen. Modern könnten wir das auch als „Open Mindset“ bezeichnen.

# 1: Die Zukunft ist unbekannt ... für alle!

Sie kennen bestimmt sogenannte „Experten“ und „Finanz-Gurus“, die immer genau wissen, was uns in Zukunft erwartet. Möglicherweise glauben Sie sogar, dass es Menschen gibt, die mehr wissen oder Einblicke haben, die Ihnen verborgen bleiben. Wann gibt es den nächsten Crash? Wo wird es boomen? Diesen Zahn möchte ich Ihnen als Erstes ziehen. Diese selbsternannten Experten tappen, wie alle anderen, völlig im Dunkeln, denn niemand kann in die Zukunft schauen. Viele Menschen sehnen sich nach Orientierung, nach jemandem, der ihnen genau sagen kann, was zu tun ist. Nachvollziehbar, jedoch kontraproduktiv. Niemand wird Ihnen genau sagen können, was in Zukunft passiert, das ist die erste, demütige und zugleich elementare Erkenntnis für alle weiteren Überlegungen. Vielmehr geht es um die Vorbereitung auf das Unvorhersehbare.

## 2: Jetzt einsteigen? Die Kurse stehen doch viel zu hoch!

„Ich würde gerne einsteigen, aber derzeit stehen die Kurse viel zu hoch.“ Kennen Sie diesen Satz? Ich habe ihn schon tausende Male gehört. Vielleicht haben sogar Sie ihn schon so oder so ähnlich geäußert. Doch realistisch betrachtet kann dieser Satz so nicht zutreffen, denn er impliziert ein vorausschauendes Wissen über Märkte und Zukunft. Kurse sind nicht zu hoch oder zu tief, sondern genau da, wo sie sein müssen. Der Kurs ist das Ergebnis unzähliger Marktentscheidungen. In Relation zu was sollen die Kurse eigentlich „zu hoch“ sein? Zu früheren Kursen? Streng genommen spielen die Kurse der Vergangenheit keine Rolle mehr. Es ist wie im normalen Leben. Schauen Sie nicht zurück, schauen Sie nach vorne.

Machen Sie sich daher klar: Die aktuellen Kurse an den Märkten der Welt sind das Ergebnis der Einschätzung aller handelnden Akteure. Weltweit sind sich also alle Marktteilnehmer einig, dass der derzeitige Kurs ein fairer Preis sei. Dabei haben professionelle Händler und Trader alle ihnen zur Verfügung stehenden Informationen in diese Preisfindung einfließen lassen. Regelmäßig passiert dies, wenn Aktiengesellschaften ihre Quartalszahlen veröffentlichten, die bis zu diesem Zeitpunkt nur geschätzt wurden. Sobald die „echten“ Zahlen veröffentlicht sind, werden diese in Sekundenschnelle